

Das Menschenbild

Der Schlüssel zum Verständnis des Menschen

entdeckt und erforscht von Walter Odermatt

Der Mensch hat

- 1 Persönlichkeit
- 2 Geschlechter
- 3 Körperzentren
- 4 Körperregionen

4 Schichten

- Geist
- Seele
- Leib
- Körper

3 Tätigkeiten

- Erkennen
- Streben
- Handeln

2 Einstellungen

- extravertiert
- introvertiert

1 Verantwortung

- Freiheit

1 Persönlichkeit

Die 1 Persönlichkeit ist der innere Mensch mit den 4 Schichten

- Innerer Geist
- Innere Seele
- Innerer Leib
- Innerer Körper

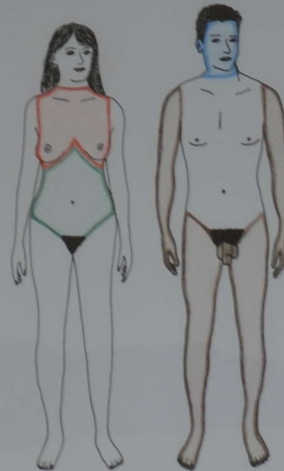
Der Mensch ist geschaffen als Bild und Gleichnis Gottes.

Der Mensch hat die Aufgabe, sein innewohnendes Urbild, den Archetyp, zu verwirklichen und dadurch eine Persönlichkeit zu werden.



Der zentrale Archetyp ist das Selbst

Die Aspekte des Selbst sind die Archetypen



2 Geschlechter

männlich oder weiblich

Beim Mann befinden sich die primären Geschlechtsmerkmale – das Glied und die Hoden – in der Körperregion des Körpers, zwischen den Beinen, und die sekundären Geschlechtsmerkmale – der Stimmbruch und der Bartwuchs – in der Körperregion des Geistes, im Kopf.

Bei der Frau befinden sich die primären Geschlechtsmerkmale – die Scheide, die Gebärmutter und die Eierstöcke – in der Körperregion des Leibes, im Unterleib, und die sekundären Geschlechtsmerkmale – die weiblichen Brüste – in der Körperregion der Seele, der Brust.

4 Körperregionen

entsprechend den 4 Schichten

- Kopf – Geist
- Brust – Seele
- Unterleib – Leib
- Arme und Beine – Körper

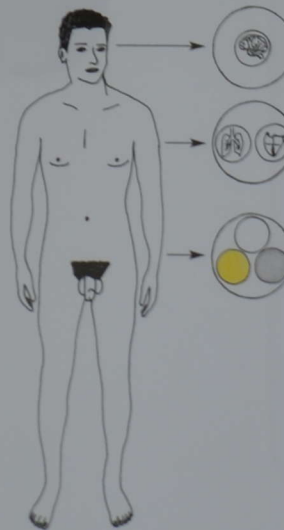
Die Körperregion des Körpers hat 4 voneinander getrennte Teile
2 Arme und 2 Beine und ist kein Zentrum.

Der Mensch ist ein Mikrokosmos. Er besteht nicht bloss aus Leib und Seele, sondern aus 4 Schichten, die den 4 Stufen im Makrokosmos entsprechen.

- Menschen – Geist
- Tiere – Seele
- Pflanzen – Leib
- Mineralien – Körper



- Das Mädchen
- Der Knabe
- Die Braut
- Der Bräutigam
- Die Frau
- Der Mann
- Die Mutter
- Der Vater
- Die Geliebte
- Der Liebhaber
- Die Alte Weise
- Der Alte Weise



3 Körperzentren

entsprechend den 3 Tätigkeiten

- Kopf – Erkennen
- Brust – Streben
- Unterleib – Handeln

Der Kopf ist das Zentrum für das **Erkennen**.
Im Kopf sind alle Sinne: der Sehsinn, der Geruchssinn, der Hörsinn, der Geschmackssinn, der Gleichgewichtssinn, der Orientierungssinn und ein Teil des Tastsinnes.
Das Erkennen wird im Gehirn gespeichert.

Die Brust ist das Zentrum für das **Streben**.
Das Herz hat eine Beziehung zum Impuls und die Lunge zur Ausdauer, damit der Schnauf nicht ausgeht, so dass man durchhalten kann.

Der Unterleib ist das Zentrum für das **Handeln**.
Die 3 Produkte des Unterleibes sind die feste und die flüssige Ausscheidung, die Leibesfrucht bei der Frau und der Same beim Mann.

Der Individuationsprozess – Die Entwicklung des Menschen

Der Mensch hat 8 Entwicklungsphasen, 2 Entwicklungsphasen im Mutterschoss und 6 irdische Lebensphasen

Empfängnis: Beginn des menschlichen Lebens

2 Entwicklungsphasen im Mutterschoss

- | | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------------|----------------|
| 1. Entwicklungsphase | Empfängnis bis 2. Monat | Entwicklung des Embryo | äußerer Körper |
| 2. Entwicklungsphase | ca. 3. Monat bis Geburt | Entwicklung des Fötus | äußerer Leib |

Geburt: Beginn der 6 irdischen Lebensphasen

- | | | | |
|-------------------------|---------------------|---|----------------|
| 1. irdische Lebensphase | Geburt bis Pubertät | Entwicklung des Knaben / des Mädchens | äußere Seele |
| 2. irdische Lebensphase | ca. 12 bis 24 Jahre | Entwicklung des Freundes / der Freundin | äußerer Geist |
| 3. irdische Lebensphase | ca. 24 bis 36 Jahre | Entwicklung des Mannes / der Frau | innerer Körper |
| 4. irdische Lebensphase | ca. 36 bis 48 Jahre | Entwicklung des Vaters / der Mutter | innerer Leib |
| 5. irdische Lebensphase | ca. 48 bis 60 Jahre | Entwicklung des Liebhabers / der Geliebten | innere Seele |
| 6. irdische Lebensphase | ca. 60 bis 72 Jahre | Entwicklung des Alten Weisen / der Alten Weisen | innerer Geist |

Tod: Übergang in ein anderes Dasein

Der Mensch entwickelt sich gemäss dem Menschenbild. Zuerst entwickeln sich die vier äusseren Schichten und dann die vier inneren Schichten. Nachdem der äussere Geist entwickelt ist, hat der Mensch die Aufgabe, bei der Entwicklung der vier inneren Schichten entscheidend mitzuwirken.

Der Mensch stirbt auch gemäss den vier Schichten des Menschenbildes. Zuerst stirbt der Sitz des äusseren Geistes, das Gehirn. Das geschieht in wenigen Minuten. Die äussere Seele wirkt noch, bis die Körperwärme schwindet und die Totenstarre eintritt. Der äussere Leib mit seinen pflanzlichen Anteilen, den Haaren und Nägeln, stirbt in wenigen Tagen. Der äussere Körper zerfällt im Zeitraum von Jahren in die mineralischen Bestandteile.

Beim Tod schläft der innere Mensch aus dem äusseren Menschen aus, ähnlich wie der Schmetterling aus der eingepuppten Raupe. Der graue Nachtfalter oder der bunte Schmetterling sind Sinnbild für den Stand der Entwicklung des inneren Menschen.